

"Porcella" entpuppt sich als Literaturperle

21.10.2010, 11:37 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Plöttner Verlag*



Foto: Martin Rachui

Eine Jury, bestehend aus Kulturschaffenden, Journalisten und Literaturwissenschaftlern gab am vergangenen Mittwoch bekannt, welche Bücher es auf die diesjährige Lange Liste der Schweizer Literaturperle geschafft hat. Die Lieste besteht aus 30 deutschsprachigen Werken, "die es sich zu lesen lohnt", so die Jury.

Harald Nicolas Stazol, freier Autor und Journalist aus Hamburg, veröffentlichte zu Beginn 2010 im Plöttner Verlag den Roman "Porcella" und landete damit jetzt auf eben jener Langen Liste der Schweizer Literaturperle 2010.

"Porcella" erzählt drei Geschichten in einer - und alle drei handeln recht eigentlich von der Liebe: Da ist Antoine Tessen, der mysteriöse und zeitlose Deutsche, der zugleich der größte lebende Porzellan-Künstler ist. Als er Marguerite trifft, eine New Yorker Galeristin, schickt sich der geheimnisvolle Künstler an, noch einmal mit zarten Federstrichen zarteste Bande zu knüpfen und beginnt bei den Sitzungen für Marguerites Figur seine Lebensgeschichte zu erzählen, die untrennbar mit der Historie des Porzellans verbunden ist.

Drei Liebesgeschichten birgt dieses Leben, drei Geheimnisse, doch das größte Mysterium bleibt die Figur Antoine Tessen selbst.

So urteilte die Presse:

"Virtuos gleicht der erfahrene Journalist Stazol in seinem Debüt die Sprache der Materie an und greift ein in der Literatur bisher wenig beachtetes Thema gekonnt auf." (ekz)

"Dem Hamburger Kultur-Journalist Harald Nicolas Stazol gelingt in Porcella das gleichsam alchemistische Kunststück, aus dem 'Weißen Gold' eine spannende Story zu gewinnen." (General Anzeiger)

Aus der Langen Liste werden am 8. November um 19 Uhr schließlich die fünf besonderen Literaturperlen präsentiert - und vielleicht gelingt ihm das Kunststück als Hamburger Autor, der über Meißner Porzellan schreibt, von der Schweiz aus ganz groß rauszukommen.

Portrait

Der Plöttner Verlag wurde im August 2004 in Leipzig gegründet.

Das Unternehmen war eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts und wird seit 2009 in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG geführt. Geschäftsführer ist Jonas Joachim Plöttner.

Seit Januar 2009 befinden sich die Büroräume des Verlags im alten Wohnhaus der Verlegerfamilie Reclam in Gohlis, in der Marbachstraße 2 in Leipzig-Gohlis. Gemeinsam mit dem Wirtschaftsmagazin REGJO GmbH belebt er im Erdgeschoss des Hauses wieder den verlegerischen Geist.

Seit 2007 ist der Verlag regelmäßig mit einem eigenen Stand auf der Leipziger Buchmesse vertreten.

Im Plöttner Verlag werden sowohl Belletristik als auch Sachbücher, Kunstbücher und Kunstkataloge verlegt. Hinzu kommt das Kunststoff (Kulturmagazin), das seit 2005 in regelmäßigen Abständen herauskommt und über die Kunst- und Kulturszene Mittel- und Gesamtdeutschlands berichtet.

Bis Anfang 2010 veröffentlichte der Plöttner Verlag etwa 90 Buchtitel.

News-ID: 478193 • Views: 291 (Stand: 03.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/478193/Porcella-entpuppt-sich-als-Literaturperle.html>